



Grund zum Feiern in der Neuhalde

Malters An der Neuhalde in Malters ist diesen Sommer ein grosses Bauprojekt zu Ende gegangen. Dabei sind in den vergangenen gut eineinhalb Jahren 44 neue Wohnungen entstanden – darunter elf Eigentumswohnungen, wovon zehn Einheiten bereits verkauft und zum grossen Teil bezogen sind. Weiter sind 33 Mietwohnungen zu 4,5 und 3,5 Zimmer erstellt worden. Davon ist gut die Hälfte inzwischen vermietet, respektive bereits bezogen. Als Bauherrschaft ist die Investmentgesellschaft Edmond de Rothschild SICAV mit Sitz in Genf aufgetreten, als Totalunternehmung fungierte die IGD Grüter AG in Dagmersellen. Am Mittwochabend nun wurde der Abschluss des Projektes gefeiert. Gleichzeitig wurde der Quartierbegegnungs-Pavillon eingeweiht. Eine willkommene Gelegenheit für die neuen Bewohner, sich gegenseitig kennenzulernen. Jan Schorno, Asset Manager der Bauherrin, dankte seinerseits allen Beteiligten für den geleisteten Aufwand und für die gute Zusammenarbeit. «Das Resultat darf sich sehen lassen»,

stellte Alois Grüter von der IGD Grüter AG mit Befriedigung fest. Mit einem so grossen, börsenkodierten Gebilde zusammenzuarbeiten, sei für eine hiesige Unternehmung eine neue Situation. Die Zusammenarbeit habe sich in der Folge als «sehr angenehm» erwiesen. Die vier Gebäude sind mit Photovoltaikanlagen bestückt. «Damit werden zu 95 Prozent die Vorgaben der Energiestrategie 2015 erfüllt», sagte Dominik Müller, Ingenieur der Solvatec Basel, welche die Solaranlagen konzipiert hat. Und ein Kompliment von Seiten des Baslers an die Innerschweiz, im Speziellen an den Kanton Luzern: «Da boomt die Solarenergie.» – Im Bild: Sie freuen sich über das beendete Bauprojekt Neuhalde Malters mit 44 Wohnungen (von links): Jan Schorno, Asset Manager der Edmond de Rothschild SICAV, Hans Georg Lassak, Immobilienberater ACAMA Immobilien AG, Alois Grüter, IGD Grüter AG Dagmersellen, Dominik Müller, Solvatec AG Basel, und Daniel Schnyder, Bauleiter IDG. [Text und Bild Hannes Bucher]